Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **143 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

OZENDA, P., BOREL, J.-L.:

Mögliche ökologische Auswirkungen von Klimaveränderungen in den Alpen

CIPRA, kleine Schriften, 8/91
71 Seiten, 26 Abbildungen,
Verlag CIPRA, Heiligkreuz 52, FL-9490 Vaduz, 1991

Es wird von der Annahme ausgegangen, dass die Jahresmitteltemperaturen in Europa infolge des Treibhauseffektes schon innerhalb weniger Jahrzehnte drastisch ansteigen, im schlimmsten Falle bis zu 4 °C. Diese Prognose wird durch umfangreiche Modellberechnungen verschiedener Autoren gestützt, unter der Bedingung einer Verdoppelung des athmosphärischen CO_2-Gehaltes in den nächsten 50 Jahren. Die Komplexität der ökologischen Auswirkungen (jährlicher Temperaturverlauf, jährliche Niederschlagssumme und -verteilung usw.) ist selbst im einfachsten Fall der wenig gegliederten Tiefebenen nur grob-schematisch und oft bloss spekulativ prognostizierbar, speziell hinsichtlich des Wasserhaushaltes. Um so schwieriger gestalten sich solche Prognosen für den nach Relief und Lokalklima so überaus kompliziert gegliederten Alpenraum. Dementsprechend beschränken sich die Autoren in anerkennenswerter Bescheidenheit auf die grössenordnungsgemässe Ableitung und Darstellung einiger elementarer Waldveränderungs-Möglichkeiten, als Folge der zu befürchtenden Erwärmung (Vegetationszonierung und -höhenstufung, Kontinentalitätsgrad, Beeinflussung der Vegetationseinheiten höheren Ranges usw.). Besser abgesicherte, differenziertere Prognosen würden umfangreiche Forschungsprogramme erfordern, welche erst teilweise eingeleitet werden konnten. Als Beurteilungshilfen werden hauptsächlich die heutigen Waldformationen und ihre Entstehungsgeschichte ökologisch analysiert und hinsichtlich der Klimaveränderung interpretiert. Besonders aufschlussreich ist dabei der waldgeschichtliche Rückblick auf die ökologischen Auswirkungen der Wärmeentwicklung und -schwankungen seit der letzten Eiszeit.

Die Betrachtung ist sehr klar und übersichtlich gegliedert, reichhaltig illustriert und offensichtlich möglichst leicht verständlich und motivierend dargestellt: Eine kurze, aufs Wesentliche konzentrierte Einführung in die Problematik des Treibhauseffektes und dessen mögliche Folgen, Risiken und Bedrohungen für den Alpenraum. Sinnstörende Fehler wie zum Beispiel auf Seite 41 und bei *Abbildung 21* vermögen den gewinnenden Gesamteindruck kaum zu trüben. Bedauern mag man hingegen, dass die wichtige Frage nach der allfälligen Zunahme extremer Witterungsereignisse als Folge des intensiveren Energieaustausches überhaupt nicht aufgegriffen wird. Andere Autoren (Meteorologen) beurteilen dieses Risiko als sehr gravierend (orkanartige Wirbelstürme, extreme Starkniederschläge, extreme Trockenperioden auch weit nördlich mediterraner Einflussbereiche usw.). Besteht in diesem Zusammenhang nicht doch das Risiko, dass zumindest die subalpinen Wälder von dermassen kurzfristigen Klimaveränderungen vollständig dereguliert und schliesslich grossflächig zerstört werden könnten?

Der vorliegende deutsche Bericht ist eine Übersetzung des ursprünglich französisch publizierten Berichtes: «Les conséquences écologiques possibles des changements climatiques dans l'Arc alpin», Rapport Futuralp 1991 no 1, ICALPE, Savoie Technolac, BP 230, F-73374 Le Bourget-du-Lac. Der interessant und leicht fasslich geschriebene Bericht ist namentlich für Berg-und Gebirgsförster sehr lesenswert. *E. Ott*